



Menschen mit psychischen Störungen akut beistehen

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

Schnupperabend: Unverbindliche Einführung in den „ensa-Kurs“

Es referiert Jacques-Antoine von Allmen (ensa-Lizenz)

Organisation: Pfr. Achim Kuhn

Die Arbeitskollegin hat bei der Arbeit vor dem Mittag eine Fahne, der Nachbar geht tief bedrückt durch die Welt, meine Nichte traut sich aus Angst kaum mehr aus dem Haus.

Sie möchten diese Menschen ansprechen und einen Stück Weg begleiten, wissen aber nicht, wie.

Der **ensa-Kurs** wurde vor 20 Jahren in Australien nach dem Modell des Nothelferkurses entwickelt. („Ensa“ bedeutet in einer australischen Aborigine-Sprache „Antwort“). Möglichst viele Menschen sollen in der Lage sein, wo nötig zu reagieren und zu helfen. Dadurch soll auch dem Stigma um Menschen mit psychischen Störungen entgegengewirkt werden.

An diesem Abend lernen Sie die Grundzüge des **ensa-Kurses** kennen und erfahren am Thema Depression gleich die Arbeitsweise im Kurs. Im Rollenspiel sehen Sie, auf was es bei einem solchen Gespräch ankommt.

Die Teilnahme an diesem Schnupperabend ist kostenfrei. Der eigentliche Kurs wird im 2025 an vier Wochenenden stattfinden und kostenpflichtig sein.

Jacques-Antoine von Allmen ist Pfarrer, ensa-Instruktor und arbeitet in Zürich in der Pfarrweiterbildung.